

*(Auszug aus den)*

Beschlüssen Nr. 71 - 108

der 8. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 27.06.2001

---

Drucksache Nr. 126/I

Antrag der SPD-Fraktion  
Schwimmbäder im Bezirk  
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses  
für Bildung und Kultur und des  
Sportausschusses

Beschluss Nr. 75

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, angesichts der alarmierenden Meldungen in der Tagespresse über mögliche Schließungen, rechtzeitig dafür Sorge zu tragen, dass insbesondere der Schwimmunterricht der Schulen, Vereine und Kitas, aber auch das Senioren- und Behindertenschwimmen nicht gefährdet sind - ggf. in Abstimmung mit den Nachbarbezirken.

Bezirksverordnetenvorsteher

-----  
27.06.2001

Vorlage  
zur Kenntnisnahme für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 75 vom 25.06.2001  
betreffend „Erhalt der Bäder im Bezirk Steglitz-  
Zehlendorf“

Drucksache 126/I

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Kopp

3. Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen, dass das Bezirksamt in der , in der Beschluss-  
empfehlung bezeichneten, Angelegenheit wie folgt tätig geworden ist:

Mit folgendem Schreiben, vom 19.09.2001, an die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, z.H. Herrn Senator Klaus Böger habe ich den Standpunkt des Bezirkes abermals deutlich zum Ausdruck gebracht.

„Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf legt großen Wert darauf, auf diesem Wege nochmals seinen Standpunkt über den Erhalt von gedeckten Schwimmflächen im Bezirk darzulegen.

Der allgemeine Unmut in der Öffentlichkeit Berlins über die temporären Schließungen von Hallenbädern oder sogar die endgültige Absicht Hallenbäder nicht mehr zu betreuen, hat in den letzten Monaten mit Sicherheit auch in Ihrem Hause zu ernsthaften Überlegungen geführt um eine verbesserte Situation in der Bäderlandschaft herbeizuführen.

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf erwartet für die Zukunft ein deutliches Votum Ihrerseits, dass für die Öffentlichkeit und auch für den Schul-, Vereins- und Kita-Schwimmunterricht ganzjährig genügend gedeckte Wasserflächen bereitgestellt werden. Ich erwarte daher die Aufrechterhaltung folgender Hallenbäder für die Bereiche Steglitz bzw. Zehlendorf:

1. Im Bereich Steglitz werden die Hallenbäder Leonorenstr. in Lankwitz für die Öffentlichkeit und Finkensteinallee für den Schul- und Vereinssport dringend benötigt.
2. Im Bereich Zehlendorf werden die Hallenbäder Clayallee für die Öffentlichkeit und Hüttenweg für den Schul- und Vereinssport dringend benötigt.

Da das Hallenbad an der Clayalle, wie allgemein bekannt, sich in einem sehr desolatem Zustand befindet und kurzfristig sogar zur Schließung führen kann, sollten die angedachten und begonnenen Gespräche, an diesem Standort einen privaten Investor zu begeistern, intensiviert werden. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf zeigt großes Interesse kurz- bzw. mittelfristig Lösungen zu finden. Durch eine schnelle einver-

nehmliche Lösung würden die Berliner Bäder-Betriebe erhebliche Personal-, Sach- und Betriebsmittel für das Hallenbad Clayallee einsparen. Diese Mittel könnten dann langfristig temporäre Schließungen von öffentlichen gedeckten Wasserflächen im Bezirk ausschließen.

Auch für die Öffentlichkeit, insbesondere für die Seniorinnen und Senioren des Bezirkes, waren die zeitlichen Schließungen ( Clayallee, Hüttenweg und Bergstr. ) ein unhaltbarer Zustand. Bei lediglich einem Hallenbad, im Zeitraum Mai – September 2001, für fast 300 Tausend Einwohner von Wannsee bis Lankwitz, ist die einzige Alternative das Stadtbad Lankwitz in diesem Jahr dem tatsächlichen Bedarf nicht annähernd gerecht geworden.

Sehr geehrter Herr Senator Böger, machen Sie bitte Ihren Einfluß als Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Bäder-Betriebe geltend, um die Erwartungen des Bezirks Steglitz-Zehlendorf zu verwirklichen.“

Eine endgültige Entscheidung über das seit Juni 2001 vorgelegte Konsolidierungskonzept der Berliner Bäder-Betriebe wird nicht vor Anfang 2002 erwartet.



Weber  
Bezirksbürgermeister



Kopp  
Bezirksstadtrat